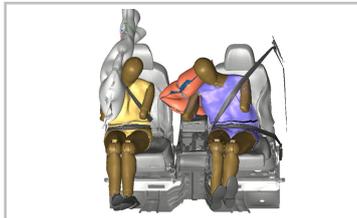

Hyundai entwickelt zentralen Seitenairbag

Mit einem neuartigen Seitenairbag will Hyundai die Sicherheit seiner Automobile erhöhen. Bei einem seitlichen Aufprall schiebt sich der Airbag zwischen Fahrer und Beifahrer und schützt so beide Insassen vor Kopfverletzungen. Der neue, zentral eingebaute Seitenairbag ist im Fahrersitz untergebracht und wird ausgelöst, sobald die Sensoren entsprechende Kräfte durch einen seitlichen Aufprall erkennen. Dann entfaltet sich der Airbag in dem Raum zwischen Fahrer und Beifahrer.

„Die Entwicklung des zentralen Seitenairbags geht über das bloße Hinzufügen eines zusätzlichen Airbags hinaus“, sagt Hyock In Kwon, Research Engineer des Crash Safety System Engineering Design Teams von Hyundai. Der koreanische Hersteller erwartet, dass dem Seitenaufprall beim Euro NCAP ab 2020 eine größere Bedeutung beigemessen wird. Das Unternehmen erwartet, dass die Zahl der Kopfverletzungen, die beim Zusammenprall von Autoinsassen entstehen, durch den Einsatz des zentralen Seitenairbags um 80 Prozent abnehmen wird. Nach einer Statistik des Europäischen Automobilverbandes ACEA werden rund 45 Prozent der Folgeschäden eines Unfalls durch den Zusammenprall der Köpfe oder durch den Aufprall des Kopfes ans Interieur verursacht. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Hyundai entwickelt zentralen Seitenairbag.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai



Hyundai entwickelt zentralen Seitenairbag.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai
